

Spanien (Ribera del Duero): Bodega Tomás Postigo

Gabriel Postigo war zu Recht euphorisch bei der Ankündigung des Jahrgangs 2021: «Ich bin sicher, er wird dir gefallen! **Es ist einer der besten Jahrgänge der Kellerei**, vielleicht sogar der bisher beste überhaupt.» Bei der Verkostung des tief purpurnen, voluminösen, herrlich aromatischen 2021ers können wir Gabriels Hochstimmung rasch nachvollziehen. Verständlich ist auch, dass er auf einen baldigen Export drängt, da sich der Wein in Spanien wie frische Semmeln verkauft. So schätzen wir uns glücklich, diesen wirklich **aussergewöhnlichen Ribera** anbieten zu dürfen.

Gabriels Vater Tomás Postigo traf ich zum ersten Mal vor knapp 30 Jahren beim Besuch von Pago de Carraovejas, das er gerade zusammen mit José María Ruiz, dem legendären Spanferkel-König aus Segovia, aufzubauen im Begriff war. Er verhalf dem Weingut zu Weltruhm und beschloss 20 Jahre später, seinen eigenen Betrieb zu gründen. Tomás Postigo ist einer der grossen Pioniere der Ribera und geniesst in der Region einen Ruf wie Donnerhall. Wir bieten seine herausragenden Gewächse seit dem Jahrgang 2012 an. Tomás überlässt nichts dem Zufall: Im Rebberg und Keller ist alles auf Spitzenqualität ausgerichtet, und für die eigenen Weine werden ausschliesslich erstklassige Trauben verarbeitet. Fast schon legendär sind Tomás' Qualitätsansprüche bei der Auswahl der französischen Barriques, die zudem jährlich komplett erneuert werden; ein Aufwand, der sonst nur bei den allergrössten Gewächsen aus Bordeaux betrieben wird. Der 2021er vereint alles, wofür die Ribera del Duero berühmt ist: Kraft, Noblesse und ein unglaublich verführerischer Geschmack bereits in der Jugend.



Tomás Postigo <3er Año> (rot) 2021 Ribera del Duero

80% Tempranillo, 10% Cabernet Sauvignon, 5% Malbec, 5% Merlot

Fr. 36.—
(statt Fr. 40.—)

Der 2021er Tomás Postigo <3er Año> hat eine tief purpurrote Farbe und begeistert mit einem an dunkle Beeren erinnernden Bouquet, einer geschmeidigen, sehr dichten und konzentrierten Art am Gaumen so-

wie einem tiefgründigen, noblen und lange nachklingenden Finish. Er hat seine erste Trinkreife erreicht, wird sich aber über die nächsten Jahre noch weiter verbessern. Haltbar bis mindestens 2031.



Blick von einem Postigo-Rebberg auf die Burg von Peñafiel.

Topmoderner Fasskeller bei Tomás Postigo.